

## Was bedeuten die Straßennamen der Stadt?

### **Boch** (Rue François)

Verläuft von der Place de l'Etoile parallel zur Rue de Rollingergrund. (Rollingergrund)

Jean-François-Nicolas Boch (1782-1858) leitete die Faïencerie Siebenbrunnen und gründete weitere Zweigunternehmen in Mettlach, Wallerfangen, Tournai und bei Mons, baute Kirche und Schulen in Rollingergrund und befaßte sich mit Botanik.

### **Bois** (Avenue du)

Unter der deutschen Besetzung: Baumbuschstraße.

Verläuft von der Rue des Glacis (Einnündung Allée Scheffer) bis zur Rue Albert Unden (Papierberg). (Limpertsberg)

### **Bonnevoie** (Rue de)

Verbindet die Avenue de la Gare mit der Bonneweger Kirche. (Bahnhofsviertel, Bonneweg)

### **Bons-Malades** (Place und Val des)

Das Val des Bons-Malades erstreckt sich von der Place des Bons-Malades, der Rue Saint-Mathieu und der Rue de Stavelot (Siechenhof) bis auf Kirchberg. (Pfaffenthal, Kirchberg) Benannt nach dem Siechenhof, der Stätte, an der bis 1770 die Siechen, die Aussätzigen (Bons-Malades), der Stadt und der Umgegend zusammengefaßt waren und der ab 1514 Sitz der Aussätzigen-Bruderschaft war.

### **Borschette** (Rue Albert)

Sackgasse ausgehend von der Rue Richard Coudenhove-Kalergi in Richtung Nordosten. (Kirchberg) Albert Borschette (1920-1976) war Mitglied der Kommission der Europäischen Gemeinschaften. Autor verschiedener Memoiren- und Reisebücher.



### **Boucherie** (Rue de la)

Luxemburgisch: Fläschiergaass. Verbindet die Rue du Marché-aux-Herbes mit dem Fischmarkt. (Zentrum) Hier hatten die Fleischer ihre Schieren (Verkaufsstände), was sich in der luxemburgischen Bezeichnung „Fläschiergaass“ erhalten hat.

### **Bouillon** (Rue de)

Verläuft von der Autobahn Luxemburg-Esch am Friedhof Hollerich entlang. (Hollerich) Bouillon, heute belgisch, gehörte von 1815 bis 1830 zum Großherzogtum Luxemburg.

### **Bourbon** (Rue du Fort)

Während der deutschen Besetzung: Wigerichstraße. Verbindet die Place de Paris mit der Avenue de la Gare. (Bahnhofsviertel) Fort Bourbon, erbaut 1685, geschleift von 1870 bis 1880, und benannt nach dem französischen Haus Bourbon, war eines der wichtigsten Verteidigungswerke der Thionviller Front der Festung.

### **Bourg-Gemen** (Rue Melchior)

Führt von der Avenue de la Faïencerie über Treppen zum Rollingergrund (Limpertsberg) Melchior Bourg-Gemen (1861-1939) wurde als Wohltäter der Stadt geehrt.

### **Bourgogne** (Rue de)

Früher: Rue Charles Collart. Unter der Besetzung: Karl Collartstraße. Verbindet die Rue Charles Collart mit der Rue de Salm. (Beggen) Von 1443 bis 1506 war Luxemburg unter burgundischer Herrschaft.

### **Bové** (Rue Nicolas)

Führt von der Route de Longwy in Richtung der Rue de Strassen. (Merl) Nicolas Bové (1802-1842), gebürtig aus Mühlenbach, leitete als Botaniker die Ibrahim-Pascha-Gärten in Kairo und eine französische Pflanzenversuchsanstalt in Algerien. Er war Autor einer Flora Algeriens und von Reisebeschreibungen über die arabischen Länder. Eine auf dem Berg Sinai blühende Primula Boveana wurde nach ihm benannt.

### **Brabant** (Rue Marguerite de)

Verbindet den Boulevard Pierre Dupong mit der Rue Charles Martel. (Merl) Marguerite de Brabant (1274-1311) wurde durch ihre 1292 erfolgte Heirat mit Heinrich VII. Gräfin von Luxemburg.

### **Bragance** (Rue de)

Verbindet den Boulevard Pierre Dupong mit der Avenue Guillaume. (Neu-Merl) Miguel de Braganza, von 1828 bis 1834 König von Portugal, war der Vater der Großherzogin Marie-Anne von Luxemburg. Die geborene Prinzessin Maria-Antonia von Braganza, Infantin von Portugal, war die Mutter von Prinz Felix.

### **Brandebourg** (Rue Pierre)

Verbindet die Rue N.-P. Medinger mit dem zwischen der Route de Thionville und der Rue Nicolas Martha geplanten Ring. (Bonneweg) Pierre Brandebourg (1824-1878), in Luxemburg geboren und gestorben, studierte unter Jean-Baptiste Fresez sowie in Paris und München Malerei. Portrait- und Landschaftsmaler. Gegen 1867 etablierte er sich in Luxemburg als Photograph.

**Brasseur** (Rue Jean-Pierre)  
Verbindet den Boulevard Grande-Duchesse Charlotte mit der Rue Bertholet. (Belair)  
Jean-Pierre Brasseur (1840-1929) stammte aus Differdingen. Ihm gehörten die Ländereien westlich der Place Churchill. Der auf ihnen liegende „Brasseursweiher“ war langjähriger Treffpunkt der Eissportler.

**Brasseur** (Square Robert)  
An der Eicherbergstraße. (Zentrum)  
Robert Brasseur (1870-1934) war Rechtsanwalt und liberaler Deputierter in Luxemburg, Mitgründer der Union Internationale des Avocats. Von 1904 bis 1925 gehörte er dem Stadtrat an.

**Braunshausen** (Rue Nicolas)  
Verbindet die Rue Nicolas-Ernest Barblé mit dem Val Saint-André. (Rollingergrund)  
Nicolas Braunshausen (1874-1956), aus Garnich gebürtig, war Professor an mittleren und höheren Unterrichtsanstalten, Professor an der Universität Lüttich, Verfasser verschiedener Werke über experimentelle Psychologie, 1917-1929 Mitglied des Stadtrates, 1929-1936 Stadtschöffe, 1936-1937 Minister des Innern, des Handels und der Industrie.



**Briand** (Rue Aristide)  
Während der deutschen Besetzung: Brahmstraße.  
Verbindet die Rue Gutenberg mit der Rue Clemenceau. (Gasperich)  
Französischer Staatsmann und Friedens-Nobelpreisträger (1862-1932).

**Bricherhof** (Sentier du)  
Zweite Abzweigung der Autobahn auf Kirchberg von der Avenue J.-F. Kennedy. (Kirchberg)

**Bridel** (Rue de)  
Führt von der Rue Albert Unden zum Rond-Point im Baumbusch. (Mühlenbach)  
Bridel, Örtlichkeit in der Nachbargemeinde Kopstal.

**Bruch** (Rue Robert)  
Führt von der Rue de Trèves nach Norden und mündet in den Boulevard Simonis. (Fetschenhof, Cents)



Robert Bruch (1920-1959), in Bonneweg geboren und durch Verkehrsunfall ums Leben gekommen, war der wohl bedeutendste Sprachforscher Luxemburgs. Von 1948 bis 1959 Sekretär der Wörterbuchkommission. Verfasser einer Reihe wissenschaftlicher Schriften, u.a. einer luxemburgischen Grammatik.

**Bruxelles** (Place de)  
Knotenpunkt der Avenue Marie-Thérèse, des Boulevard Royal und des Boulevard Roosevelt am Pont Adolphe. (Zentrum)

**Busbach** (Rue Marguerite de)  
Führt von der Rue Jules Wilhelm über eine Treppe nach der Rue de Neudorf. (Hierzekrëpp)  
Marguerite de Busbach (1580-1651) gründete 1627 zusammen mit Graf Mansfelds natürlicher Tochter Anna, auch Maria genannt, die Kongregation Unserer Lieben Frau in Luxemburg.

**Byrne** (Rue Thomas)  
Während der deutschen Besetzung: Rembrandtstraße.  
Verläuft von der Rue de Hamm in Richtung Alzette-Tal. (Hamm)  
Thomas Byrne (1824-1884), geboren in Irland, war am Bau der Brücken der Nordlinie der Eisenbahnen und an der Gründung der Rodinger Hüttenwerke beteiligt. Er starb in Luxemburg.

**Cahen** (Boulevard Marcel)  
Verbindet die Place de France mit der Rue de Merl. (Neu-Merl)  
Marcel Cahen (1887-1949), Tabakfabrikant, gehörte der Kammer und von 1921 bis 1945 dem Gemeinderat an und war 1924-1929 und 1935-1945 Schöffe, mit Ausnahme der Jahre seiner Emigration während des Zweiten Weltkriegs.

**Calmes** (Rue Albert)  
Mündet in die Rue de Trèves zwischen der Rue du Fort Dumoulin und der Rue Nicolas Rollinger, in entgegengesetzter Richtung. (Fetschenhof)  
Albert Calmes (1881-1967), Volkswirtschaftler und Historiker, bevollmächtigter Minister, Dekan an der Universität Frankfurt, Präsident der Zentralkasse landwirtschaftlicher Lokalvereine und der Banque Européenne. Autor volks- und betriebswirtschaftlicher sowie historischer Werke.

**Calmette** (Rue Charles)  
Verbindet die Rue Emile Mayrisch mit dem Boulevard Gustave-Jacquemart. (Verlorenkost)  
Französischer Bakteriologe (1863-1933)

**Capucins** (Rue des)  
Verbindet die Grand-Rue mit der Rue Beaumont. (Zentrum)  
Benannt nach dem dort liegenden 1630 konsekrierten Kapuzinerkloster, ab 1795 Getreidelager, von 1867 bis 1963 Stadttheater, augenblicklich in Restaurierung begriffen.

